

Kommentar des HCS Schweiz

Sachkunde für Hundehalter: Die erwartete Kritik kommt

Kritiker der Sachkunde für Hundehalter wiesen seit Inkrafttreten der Verordnung auf Schwachpunkte hin. Einer davon ist unter anderem, dass langjährige Hundehalter, welche niemals Probleme mit ihrem Hund hatte, den praktischen Teil ebenfalls mit jedem neuen Hund absolvieren müssen. Weitgehend unbestritten ist die Ausbildung von Neuhundehalter, welche durchaus Sinn macht.

Auf die Problematik, den Kurs mit jedem neuangeschafften Hund besuchen zu müssen, wurde vor allem im Zusammenhang mit der Übernahme eines älteren Tieres aus einem Tierheim von verschiedensten Stellen hingewiesen. Der im Bericht von der Basler Zeitung geschilderte Fall ist nun ähnlich, da es sich um einen älteren Hund handelt, welcher zudem gesundheitliche Probleme hat. Es wäre durchaus sinnvoll, wenn in der Verordnung Ausnahmefälle gezielt genannt wären – um hier einen weiteren Verwaltungs- und damit Kostenaufwand zu vermeiden.

Die Basler Zeitung hat zu diesem Bericht eine Leserumfrage gestartet und diese zeigt nun auf, dass die Akzeptanz dieser Kurse massiv abgenommen hat.

Auf die Frage: « Bis Ende August müssen alle, die sich seit September 2008 einen Hund gekauft haben, einen obligatorischen Hundekurs besuchen. Ist das in jedem Fall sinnvoll?», antworteten nur noch 54% mit Ja, 46 % stimmten mit Nein. Stand:22.7.2010/16.15 Uhr.

Auch die Leserkommentare geben dazu Aufschluss

Einige Beispiele:

«Dass das ganze eine Abzockerei ist zeigt sich spätestens wenn es um den Preis dieser Kurse geht. In der Region Basel schwebt der Preis zwischen Fr.100.- und Fr.300.- , fast wie an der Börse... Tagespreise»

«Das ist halt auch eine Folge des durchgebrannten Amtsschimmels . . . Ich finde, dass diese Kurse eine reine Abzockerei sind, vor allem wenn man langjährige, erfahrene Hundehalter dazu zwingen will einen solchen Kurs zu besuchen nachdem sie einen neuen «Fifi» kauften. In vielen Fällen haben diese mehr Erfahrung mit Hunden als junge Schnösel, die nach einer Schnellbleiche den Attest erhalten.»

«Frau J. opponiert zu Recht. Hier hat die Gesetzesmaschinerie einmal mehr weit über das Ziel hinaus geschossen. Sie tat es, um den durch schreckliche Hundebeissereien angeregten Aktionismus der Politik zu besänftigen, wohl im Wissen um die schwierige Durchsetzung. Die offiziellen Hundekreise konnten durch die Aussicht auf die Einnahmemöglichkeiten durch die Kurse vereinnahmt werden.»

«Obligatorische Hundekurse für alle sind eine unnötige, freche Schikane unserer Behörden. Ich habe den Verdacht, dass es den Behörden ums Geld abkassieren geht. Überall wird von den Behörden die Hand aufgehalten. Was links zuviel ausgegeben wird, muss mit der rechten Hand wettgemacht werden.»

Die Kurse werden weiterhin ein Thema bleiben, wenn nun auch nach dem Abflauen des grossen Interesses der Öffentlichkeit, zumindest in kynologischen Kreisen. Da besteht nach wie vor die Forderung, diese Kurse noch auszuweiten. Den immerhin wurden in kürzester Zeit gemäss Angaben des Bundesamt für Veterinärwesen über 850 Ausbilder für diese Sachkunde ausgebildet – und die Kurse laufen weiter.

Auf politischer Ebene werden jedoch bereits Fragen zu dieser Verordnung gestellt und Politiker deuten an, hier im Parlament diverse Fragen zur Diskussion zu stellen. Auch eine Überprüfung der Organisationen, welche die Hundehalter ausbilden, wird nach einer gewissen Frist erfolgen und ist wohl zwingend notwendig. Was Teilnehmer von Kursinhalten berichten, ist teilweise haarsträubend – und kürzlich war in einem Medienbericht über einen solchen Kurs von einer total überforderten Kursleiterin die Rede.

Wenn der Besuch eines solchen Kurses gesetzlich vorgeschrieben ist, dann hat der Gesetzgeber zu gewährleisten, dass nicht kranke Tiere tierschutzrelevant in solche Lektionen gezwungen werden. Und er hat eine Verantwortung zu übernehmen, dass nicht nur die ausbildenden Organisationen anerkannt sind, sondern dass diese dem Hundehalter den Lernstoff beibringen, den die Verordnung vorsieht. Und das haben noch nicht alle Organisationen verstanden – diese gehen teilweise immer noch davon aus, dass der Hund in diesem Kurs erzogen werden müsse.

HCS Schweiz - Hundehalter-Club Schweiz / 22. Juli 2010